
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

<https://books.google.com>





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

T9906

N
74096

Programm der Feierlichkeit bei

C.1



2764743-10

RAM



**Jewish
Cultural Reconstruction**

Pozen, Israelit. Waisenhaus

Programm

der



Feierlichkeit bei Einweihung des israelitischen Waisenhauses

zu

Posen

am 16. September 1845.

(14. Elul 5605.)



Dieses Buch gehört
der Bibliothek der
jüd. Gemeinde Berlin

Posen,

gedruckt bei W. Decker & Comp.
Königl. Hofbuchdrucker.

1845.



Digitized by Google

416

57832895

296. 313

I.

ה ה ל ה .

מח־יָקֵר חֶסֶדְךָ אֱלֹהִים
וְעִלְיוֹתֶיךָ לִבִּי אָדָם,
נִפְחָת בְּאִפּוֹ נִשְׁמַת שְׂרִי,
הִקְדַּחְתָּ בְּלִבּוֹ שְׁלַחְתָּהּ יָדָה,
עֲשָׂרְתָּ חֲבִמָה וְדַעַת,
שָׁמְתָּ לְרֹאשׁ יוֹשְׁבֵי חֶלֶד .
נִאוֹת הַיָּם וְתַחֲתֵיּוֹת אֶרֶץ
קוֹמֵי שָׁמַיִם וּפְנֵי תַּחֲוֹם
כָּל שֶׁתָּה תַּחֲתָיו .

אֶבֶן רוּחַ הִיא בְּאֵנוֹשׁ
רוּחַ חֶסֶד הַאֲצִלָּה עָלָיו
וְרוּחַ תַּחֲנוּגִים מְסַכֶּה פֹּה
הַעֲזֹלָה עַל כָּלָנָה .

רוּחַ חֶסֶד בַּת מְרִמִּים
מָה רַב טוֹבָךָ !

בְּךָ יְרוּחָם יְתוֹם,
בְּךָ שָׁנְבוּ יֵשַׁע

יְחַד עֲשִׂיר וְאַבְיוֹן .

I.

Hymne.

Allgnädig hast Du, o Herr,
Dein Geschöpf, den Menschen, bedacht;
Hast ihm eingehaucht göttlichen Odem,
Seigen Sinn erhellst mit des Geistes Flamme,
Daß er Weisheit und Einsicht erlange;
Hast den Erdball ihm unterworfen,
Daß er bändige des Meeres Trotz,
Erfunde die Höhen, erforsche die Tiefen.

Aber der Gaben köstlichste,
Heiligste — senktest Du ihm ins Herz:
Nachzuempfinden im eigenen Gemüthe,
Was die Brust des Bruders bewegt.

Mitgefühl, du Himmelstochter,
Wie beseligend deines Lichtes Glanz!
Spendest von deiner Gaben-Fülle
Dem Dürftigen, dem Verschmachtenden Heil,
Auch dem Reichen erquickende Labe.

מִחֲדָשָׁיו חֲחִי עֲוֹכָה
 וּמִחֲדָשָׁיו יָתוֹם ?
 הֵן יִצּוֹק רוּחוֹ
 עַל חֲמִתְנֻכִּים בָּעַם
 וַיִּרְיָקוּ לָכֵם בְּרַבָּה
 עַד בְּלִרְדֵּי .
 כִּי הֵן חֲוֹנֵן יָתוֹם
 וְלֹא יִתְּנָהוּ לְמַשְׁפָּחָה .
 הוּא יַעִיר צֶדֶק לְרַגְלוֹ
 וְעַל עֵפֶר אֲבוֹתָיו יָקִים גִּזְאוֹ .
 הִקִּיצוּ שׁוֹכְנֵי עֵפֶר
 וְאַהֲבֵם חַיִּים בְּלָכֶם חַיִּים ,
 שִׁימוּ לָהֶן כְּבוֹד וְנִמְרוּ לוֹ
 וְתִהְיֶה לָהֶן וְאַמָּתוֹ לְבָנִים הוֹדִיעוּ .



Jammere nicht Verlassene,
Klage nicht, du Verwaister!
Ausgegossen hat seinen Geist
Der Herr in die Herzen der Edlen,
Und siehe, es waltet reichlicher Segen,
Und strömt, und versieget nimmer.

Nimmer — laffet des Herrn Huld
Verfallen der Noth das verwaiste Kind.
Die Milde der Eltern, der entschlafenen,
Weckt er, läßt ihm erstehen den Retter.

So reget Euch denn, ihr Geister der Seligen,
Und allesammt, ihr Lebenden heut,
Lobset dem Herrn, preiset ihn,
Verkündet seine Huld, seine Treue.



II.

ת פ ל ה .

ה' אלהים אִתָּה תְּחַלֹּט לְהַפְלִיא אֶת חֲסִדְךָ בְּחַיִּינְךָ אֶת
 אֲשֶׁרֵינוּ לְיִסֹּד וּלְבָנוֹת תְּבִירַת הַזֶּה מְכוֹן לְשִׁבְתִּי יְתוּמִינוּ.
 אֲנִי ה' מְשׁוֹךְ נָא חֲסִדְךָ עָלַי וְנִגְנֶנָּהוּ: חוֹנֵן אֶת עַפְרֹ וְרָצָה
 אֶת אֲבָנָיו, אֲמַר לְדָבֵק טוֹב הוּא וּלְחִיכְלוֹ כָּלֹץ אֲמַר בְּבוֹד
 וּלְפָנַי שְׁמֹשׁ יִנּוֹן וּבֵל יִמוּט לְעוֹלָם: חֲשִׁקִּיפָה מְמַעוֹן קִדְשֶׁךָ
 וּבְרַבְּהוּ, פֶּתַח אֲסֻמִּיָּה וְיִרְעָפוּ עָלַי בְּרַבּוֹתֶיךָ: פֶּתַח עֵינֶיךָ
 עַל תְּבִירַת הַזֶּה וְעַל יוֹשְׁבָיו קִצְרֵי יָד וּמִדְּפָאִים, עֲטָרֶם חֶסֶד
 וְרַחֲמִים: צִו מְלֹאכֶיךָ לְשִׁמְרָם מִכָּל חֲזָלִי וּמִכָּל מְרוֹחַ,
 וְכָל מַחְלָה וְכָל גִּנֵּעַ לֹא יִקְרַב בְּאַחֲלָם: שְׁלַח רוּחְךָ וַיִּבְרָאוּ
 וַיַּחֲלִמוּ וַיִּשְׁנֹשְׁנוּ בְּעַרְבִים עַל יְבֵלֵי מַיִם: וְאֵל לְבוֹתָם שִׁים
 פָּנֶיךָ לְחַטּוֹתָם לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה אֲתָךְ כָּל הַיָּמִים: שְׁלַח
 אוֹרְךָ וְאַמְתָּךְ וּפִקֵּחַ אֶת עֵינֵיהֶם לְחַשְׁפִּיל וּלְדַעַת מְאֹסִים
 בָּרָע וּבַחֲזוֹר בְּטוֹב: תִּנְחָם בְּדֶרֶךְךָ הַדְרִיכֵם בְּאַמְתָּךְ,
 תַּצְנֵעַ לְבָתָם עִם אֱלֹהִים וְאַנְשִׁים וְלֹא יִבוֹשׁוּ לְעוֹלָם: וְאַשֶׁר
 עַל תְּבִירַת הַזֶּה אֲשֶׁר יִשְׁנֹם פֶּתַח עֲמֻנוּ הַיּוֹם וְאַשֶׁר יִהְיוּ
 בְּיָמִים תְּבָאִים תִּפְקֹד בְּרַחֲמֶיךָ תְּרַבִּים, תִּאֲצֵל עֲלֵיהֶם
 רוּחַ דַּעַת וּבִינָה לְהוֹרֹת אֶת הַיְלָדִים תְּרַבִּים תִּאֲלֹחַ
 אֶת הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר יֵלְכוּ בוֹ, וְאֵת תַּמְעֵשָׂה, אֲשֶׁר יַעֲשׂוּן וּבְתִכּוֹנֹת
 כָּפָם יִנְחוּם בְּאַזְרָח מִישׁוֹר וּבְנִתִיב אֶל-מִוְרָ:

וַיְהִי נֹעֵם ה' אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יְדֵינוּ כְּנָנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה
 יְדֵינוּ כְּנָנָהוּ: אָמֵן:



II.

Einweihungs- Gebet.

Allmächtiger, der Du huldvoll bis auf den heutigen Tag die Schritte Deiner Diener geleitet, daß dies Haus, eine Zufluchtsstätte für die Verwaisten, zu begründen und aufzurichten ihnen vergönnt ward: mögest Du ferner Deine Gnade und Deinen Schutz walten lassen darüber. Es sei dies Steingefüge ein Altar, Dir geweiht — sein Inneres ein Tempel, zu Deines Namens Ehre errichtet, er erglänze vor Dir im Lichte der Sonne, wie sie wohlthätig wirkend und dauernd.

Von Deinem Himmelsthron herab wollest Du reichlichen Segen spenden, den befruchtenden Regen des Heils sich ergießen lassen auf dies Haus und seine Bewohner, die Erbarmen gefunden in den Herzen der Sterblichen, Ohnmächtigen, Staubgebornen. Was ist ihre Hilfe, was ihr Wollen, was ihr Vollbringen, so Du nicht willfahrend ausstreckest Deine milde Vaterhand über die zarten Sprößlinge? O daß Du sie bergest unter dem Fittige Deines Schutzes; daß Du sendest Deine himmlischen Boten, die Vollzieher Deines Willens auf Erden, sie zu wahren vor Schmerz und Krankheit und Leid; daß Du sie lässest gedeihen durch den erquickenden Hauch Deiner Gnade; daß Du ihren jugendlichen Herzen einflößest Tugendliebe und frommen Sinn zu wandeln in Deinen Wegen, ihren Geist erheldest mit einem Strahle Deines Lichtes, damit er offen sei der Erkenntniß, und sie Wohlgefallen finden vor Deinen und der Menschen Augen, fortwandeln auf gerader Bahn alle Tage ihres Lebens, nimmer zu Schanden werden und nicht Schmach bereiten den Führern ihrer Kindheit!

Und diese — die Verwalter des Hauses, die Lehrer und Erzieher, die heute darin ihr Werk vollbringen, so wie Alle, die in der Zukunft späten Tagen jene heiligen und gewichtigen Pflichten zu erfüllen berufen sein werden — mögest Du sie begaben mit Einsicht und Klarheit, daß sie die Vaterlosen, denen sie des Vaters Stelle zu vertreten sich unterzogen, hinzuleiten zu dem heiligen Ziel der Menschheit befähigt und ausgerüstet sein mögen; daß sie seien die wahrhaften Boten Deines Wortes, und den Segen, von Dir empfangen, herniederleiten auf die Häupter ihrer Schützlinge!

Und so sei mit uns die Huld Gottes, unseres Herrn, und unserer Hände Werk lasse er gelingen für uns! ja unserer Hände Werk lasse er gegründet sein für Zeit und Ewigkeit. Amen.



III.

Fest: Rede,

die Geschichte der Anstalt berührend.



IV.

Schlußgesang.

Gastliche Halle, schirmendes Dach,
Brüderlich einendes, trautes Gemach,
Jubelnd erschalle dir
Heut' von uns allen hier
Festlicher Gruß.

Wem sei die Erstlingsstunde geweiht?
Ihm, der dem Menschenwerk Dauer verleiht,
Ihm, der Beginnendes,
Leben Gewinnendes
Gnädiglich schützt.

Vater, Du hast uns Großes gethan,
Nahmst der verlassenen Waisen Dich an,
Liefest Begehrende
Finden Gewährende,
Huldvoll gesinnt.

Die sich gesellt zu mildem Verein,
Mögen sie schauen der Früchte Gedeih'n;
Nieden im Leben schon
Werde des Strebens Lohn
Ihnen gereicht!

Gastliche Halle, schirmendes Dach,
Brüderlich einendes, trautes Gemach,
Jubelnd erschalle dir
Heut' von uns allen hier
Festlicher Gruß!



Dieses Buch gehört
der Bibliothek der
Jud. Gemeinde Berlin

הספריה הלאומית
S 78 B 2895

Programm der Feierlichkeit bei
C.1



2764743-10

RAM

S
78
B
2895

C.1